



46. LOUIS-HARMS- KONFERENZ

Gelebte Liebe und deutliche Worte *Biblische Impulse für eine polarisierte Gesellschaft*



09. NOVEMBER 2024 in Farven

EINLADUNG

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1.Kor. 16,14) – Seit Anfang des Jahres begleitet uns diese Leitlinie als Einladung zu einem eindeutigen Handeln. Aber wie soll sie umgesetzt werden in einem gesellschaftlichen Klima, das sich in den letzten Jahren merklich verändert hat?

Die Herausforderungen, mit denen wir alle zu tun haben, sind gewaltig und fordern von Staat und Gesellschaft äußerste Kraftanstrengungen: Migration, Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Energieknappheit, Klimawandel, Digitalisierung.

Gerade, wo gemeinschaftliches Handeln nötig wäre, machen sich gegenteilige Handlungsweisen breit: Pöbeleien oder Gewalt treten an die Stelle von Argumenten, Hass und Hetze sind in den sozialen Medien an der Tagesordnung und radikale Minderheiten dominieren Protestbewegungen. Politisch Andersdenkende werden plötzlich zu Feinden erklärt, Grenzen in dem, was tolerierbar ist, werden überschritten und das Gebot der Nächstenliebe wird mit Füßen getreten.

Was können wir als Christen in diesem polarisierten Umfeld zu einem versöhnlichen Miteinander beitragen? Wie weit müssen wir Verständnis zeigen für bestimmte Anliegen und wo sind klare Grenzen zu setzen? In biblischer Betrachtung und mit verschiedenen Beiträgen wollen wir uns mit diesem aktuellen Thema auseinandersetzen und laden herzlich zu unserer Konferenz ein.

Gelebte Liebe und deutliche Worte

Termin: Sonnabend, 09. November 2024 in Farven

Für den Vorbereitungskreis:

Rainer Allmann, Baven

Erich Hertel, Hermannsburg

Dr. Emmanuel Kileo, Hermannsburg

Wilfried Manneke, Hermannsburg

Albert Rathjen, Bremervörde

Brigitte Rosenbrock, Baven

Helmut Winkelmann, Heeslingen

Für die **Pella-Gemeinde Farven** der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche: Propst Burkhard Kurz

PROGRAMM

- 9.30 Uhr Begrüßung und Andacht
Helmut Winkelmann, Heeslingen
- 10.00 Uhr Bibelarbeit zum Thema mit Aussprache:
Pastor i.R. Henning Uzar, Hermannsburg
- 11.00 Uhr **Pause**
- 11.20 Uhr Referat:
Humor, Kontext und Klarheit in der Kommunikation
Direktor Dr. Emmanuel Kileo, Hermannsburg
- 12.00 Uhr Aussprache zum Referat
- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 13.15 Uhr Angebot für die Mittagspause: Gebetsgemeinschaft
Leitung: *Rainer Allmann, Hermannsburg*
- 13.45 Uhr Erfahrungsberichte:

Leitung:
Studiendirektor a.D. Albert Rathjen, Bremervörde
1. Verstehen, aber nicht einverstanden sein
Brigitte Rosenbrock, Baven
 2. Wenn Herz und Verstand miteinander streiten
Kai Oevermann, Selsingen
- 15.15 Uhr Schlusswort und Reisesegen
Bischof i.R. Erich Hertel, Hermannsburg

Anschließend **Kaffeetafel**

HINWEISE

Alle am Thema Interessierten sind herzlich eingeladen.

Zwecks organisatorischer Vorbereitung (insbesondere Mittagessen) wäre eine **Anmeldung bei der Kontaktadresse (siehe unten) hilfreich**. Wer sich kurzfristig für eine Teilnahme entscheidet, ist ebenso herzlich willkommen.

Falls vorhanden, bitte ein eigenes Kirchengesangbuch für das gemeinsame Singen mitbringen.

Farven ist zu erreichen über die Bundesstraße 71. Man fährt von Zeven in Richtung Bremervörde. In Selsingen biegt man am Ortseingang in Richtung Anderlingen ab. Von dort erreicht man Farven über Fehrenbruch.

Wer auf der Bundesstraße 73 von Buxtehude kommt und in Richtung Stade fährt, biegt in Horneburg in Richtung Bremervörde ab. In Bargstedt fährt man links ab und erreicht über Brest das Dorf Farven.

Anschrift für Navi: Alte Dorfstr. 16, 27446 Farven

Ein Beitrag zur Deckung der Kosten - EUR 20 pro Person - wird erbeten. Überschüsse sind zu gleichen Teilen für die Missionsarbeit des „Evangelisch-lutherischen Missionswerks in Niedersachsen“ (ELM) in Hermannsburg und der „Lutherischen Kirchenmission“ (LKM) in Bleckmar bestimmt.

Kontaktadresse: Bischof i.R. Erich Hertel, Gerichtsweg 19,
29320 Hermannsburg
Tel.: 05052/9756125
Email: hertel1802@gmail.com

Weitere Exemplare dieser Einladung können bei Erich Hertel angefordert werden.

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

2.Timotheus 1,7